

Unsere industrielle Welt wird immer technischer; die große Mehrheit der großen und kleinen Unternehmen und Institutionen sind heute faktisch Technologieunternehmen. Selbst Dienstleister, Handelsunternehmen oder Verwaltungen kommen nicht ohne anspruchsvolle Technologien in Produkten, Prozessen und der Arbeitsplatzgestaltung aus. Die heutigen Fach- und Führungskräfte müssen daher in naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen qualifiziert sein und über ein ausgeprägtes Urteilsvermögen verfügen. Diese Herausforderung wird immer anspruchsvoller, je mehr Disziplinen im eigenen Aufgabenbereich hinzukommen, die man nicht gelernt oder studiert hat, über die man aber im betrieblichen Alltag dennoch mitdiskutieren und entscheiden können muss. Demzufolge kommt der typische Ingenieur in seiner Laufbahn regelmäßig an für ihn neue Aufgabengebiete und Fachdisziplinen vorbei, die er sich kurzfristig, zielsicher und schnell aneignen muss. Das geschieht besonders an der Schnittstelle zwischen fachlichtechnischen Aufgaben und der Personalführungs- und Managementverantwortung.

Für die Manager und Experten, die es mit neuen Aufgabengebieten und Disziplinen und der entsprechenden Führungsverantwortung zu tun bekommen, habe ich mit meinen Mitarbeitern dieses neue Nachschlagewerk erarbeitet. Es soll einen schnellen und unkomplizierten Zugriff zu den wichtigsten Begriffen, Zusammenhängen, Methoden und Beispielen liefern. Ich habe dazu das Themenfeld von Produktion und Management in einem generischen Ordnungsrahmen geordnet, indem wir den neun wichtigsten Themenfeldern – von der Strategie und dem Management produzierender Unternehmen, dem Technologie-management, dem Innovationsmanagement, dem Produktions- und Logistikmanagement, dem Qualitäts- und dem Einkaufsmanagement sowie dem Management industrieller Dienstleistungen bis zum Management des technischen Vertriebs und der Fabrikplanung – jeweils einen Band gewidmet haben.

Das neue Werk soll damit schnelle Orientierung liefern, jeweils für die technischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, die typischerweise in entwickelnden und produzierenden Unternehmen auftreten.

Die einzelnen Bände wenden sich damit sowohl an Fach- und Führungskräfte aus den jeweiligen Disziplinen wie auch an die entsprechenden Grenzgänger zwischen den Disziplinen. Ganz besonders sind aber auch die Studierenden der Ingenieurwissenschaften und der Betriebswirtschaftslehre angesprochen, die ihre Lerninhalte komprimiert und praxisorientiert nachlesen wollen. Die jeweiligen Bände geben den derzeitigen Stand der

Wissenschaft und Praxis in den einzelnen Themengebieten in der Struktur eines Nachschlagewerkes und Handbuches wieder. Gleichzeitig bietet dieses Handbuch vielfältige, weiterführende Hinweise auf die einschlägige Fachliteratur, so dass man von hier aus schnell geeignete Vertiefungsmöglichkeiten findet.

In diesem sechsten Band des Handbuchs „Produktion und Management“ behandeln wir logistische Fragestellungen und Herausforderungen, die sich aufgrund der stetig ausweitenden Globalisierung sowie der Wandlung der Märkte ergeben. Zu den klassischen Aufgaben der Logistik wie Lagerung, Transport, Verpackung und Auftragsabwicklung sind nach und nach Aufgabenbereiche wie die Konzeption und Koordination von Logistiksystemen und –prozessen hinzugekommen. Gleichzeitig hat sich durch die immer komplexere Verflechtung der Warenströme der Fokus der Logistik von einzelnen Standorten und Unternehmen hin zu unternehmensübergreifenden logistischen Netzwerken ausgedehnt. Hierbei wird die gesamte Warenkette, vom Lieferanten des Lieferanten bis hin zum Kunden des Kunden, betrachtet.

Infolge seiner zunehmenden Bedeutung ist Logistikmanagement zu einer Managementdisziplin aufgewertet worden. Es schließt dabei alle Managementaktivitäten ein, die zur Umsetzung unternehmensübergreifender Logistikprozesse notwendig sind. Dabei hat es die effektive und effiziente Führung der täglichen überbetrieblichen logistischen Leistungserzeugung zur Aufgabe. Aufgrund der teilweise gegensätzlichen Ziele innerhalb eines Unternehmens bzw. zwischen verschiedenen Akteuren einer Supply-Chain befindet sich das Logistikmanagement in aller Regel in einem ständigen Spannungsfeld, aus dem sich Zielkonflikte ergeben. Diese Zielkonflikte müssen bei der netzwerkweiten Gesamt-optimierung der logistischen Aktivitäten berücksichtigt werden, damit die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Supply-Chain wie auch der einzelnen beteiligten Akteure gesichert werden kann.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinen Mitarbeitern der Abteilung Produktionsmanagement des FIR e. V. an der RWTH Aachen, die es unter der Leitung meines Mitherausgebers dieses Bandes, Herrn Prof. Dr.-Ing Volker Stich, mit ihren Ideen, ihrem enormen Engagement und ihrer Sorgfalt ermöglicht haben, dieses Werk herauszubringen.

Ebenso herzlich danke ich dem Springer Verlag, der mich unter der Führung von Herrn Thomas Lehnert nicht nur beharrlich von der Notwendigkeit dieses Handbuches überzeugt, sondern der auch in sehr speditiver, professioneller und angenehmer Form das Werk umgesetzt hat und auch die weiteren Bände umsetzen wird.

Aachen, im Winter 2011/2012

Günther Schuh

Logistikmanagement

Handbuch Produktion und Management 6

Schuh, G.; Stich, V. (Hrsg.)

2013, IX, 312 S. 119 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-28991-0